

München, 19.09.2022

## **Münchner Studierende erleben Preisschock im Semesterticket über 300€ für 6 Monate ÖPNV anstatt Aufnahme in das 365€-Jahresticket**

Am Freitag, dem 16.09.22, hat die Gesellschafterversammlung des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) mit durchschnittlich 6,9% eine massive Tarifierhöhung beschlossen [1]. Dadurch wird das Münchner Semesterticket ab dem Sommersemester 2023 302€ für sechs Monate kosten<sup>1</sup>.

„Die Preissteigerungen von 7% im MVV treffen die Studierenden in der Krise mit voller Wucht. Statt ab 2023 in das 365€ Jahresticket aufgenommen zu werden, kostet das Semesterticket nun über 300€ für sechs Monate. Das ist für die Studierenden in der aktuellen Lage eine Katastrophe“, **sagt Maximilian Frank, Koordinator des AK Mobilität München.**

„Die Studierenden stehen aktuell mit dem Rücken an der Wand. Stark steigende Heiz- und Energiekosten, gestiegene Lebensmittelpreise sowie die hohen Mieten in München zehren die letzten Rücklagen vieler Studierenden auf. Dass nun anstatt einer Entlastung bei den ÖPNV-Kosten die stärkste Preissteigerung seit 2016 auf die Studierenden zukommt, ist ein herber sozialer Rückschlag und für mich völlig unverständlich“, **erklärt Frau Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, komm. Geschäftsführerin des Studentenwerks München.**

Bereits 2020 wurde im MVV das 365€-Jahresticket für SchülerInnen und Auszubildende eingeführt. Die Studierende sind aktuell die einzige Gruppe, die sich ebenfalls in Ausbildung befindet, aber vom Bezug dieses Tickets ausgeschlossen ist. Um das zu ändern, hat der Münchner Stadtrat im April dieses Jahres einstimmig die Aufnahme der Studierenden in das 365€-Ticket bis spätestens 2023 beschlossen [2]. Das 365€-Ticket basiert auf einer geteilten Finanzierung, in der der Freistaat Bayern  $\frac{2}{3}$  der Kosten und die Verbundlandkreise mit der LH München  $\frac{1}{3}$  der Kosten tragen. Im Juni 2022 hat der Freistaat Bayern seine zuvor in Aussicht gestellte Beteiligung an den Kosten zurückgezogen.

„Dass der Freistaat Bayern sich nicht mehr an der Finanzierung des 365€-Tickets für Studierende beteiligen will, ist für uns ein Schlag ins Gesicht. Der aktuelle Stadtratsbeschluss kann ohne diese Zusage nicht umgesetzt werden, somit sind die Studierenden in einer Preisspirale gefangen“, **erklärt Konstantin Berghausen, Mobilitätsreferent der SV TUM.**

Auch ein offener Brief aller Stadtratsfraktionen, des Studentenwerks München, des Kreisjugendring München-Stadt sowie vieler weiterer Verbände [3], der im Juni an den Ministerpräsidenten Dr. Söder und Verkehrsminister Bernreiter gerichtet wurde, brachte keine Verbesserung der Lage.

„Der Freistaat spielt auf Zeit. Man möchte erst das bestehende 365€-Ticket evaluieren, um dann ab 2024 über eine Aufnahme der Studierenden zu sprechen, außerdem solle sich der Bund finanziell beteiligen. Anstatt die Studierenden im Hier und Jetzt zu unterstützen, wird das Problem auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben“, **moniert Pablo Conrat, Mobilitätsreferent der StuVe LMU.**

Nachdem schon das 365€-Ticket im nächsten Jahr nicht finanziert wird, wäre es ein wichtiges Zeichen der Glaubwürdigkeit gewesen, die Studierenden in diesem Jahr von der massiven Preiserhöhung auszunehmen. Da selbst das nicht geschehen ist, bleibt bei uns nur der Eindruck zurück, dass die existenziellen Sorgen und Nöte der Studierenden nicht ernstgenommen werden, **kritisiert Florian Heinritz, Mobilitätsreferent der StuVe HM abschließend.**

---

<sup>1</sup>Durch die Erhöhung der Zeitkartentarife erhöht sich der Preis des Ausbildungstarifs II (AT II), an dessen Änderung die Preise des Semestertickets vertraglich gekoppelt sind.

## Quellen

[1] <https://www.mvv-muenchen.de/mvv-und-service/presse/pressemitteilungen/news/detail/news/neue-fahrpreise-im-mvv-zum-fahrplanwechsel-am-11-dezember-2022/index.html>

[2] <https://risi.muenchen.de/risi/dokument/v/7118180>

[3] <https://www.semesterticket-muenchen.de/media/2022/07/2022-07-20-Offener-Brief-zum-365E-Ticket-fu%CC%88r-Studierende.pdf>

## Über den AK Mobilität München

Der Arbeitskreis Mobilität der Münchner Studierendenvertretungen wurde 2004 gegründet und setzt sich für die Verbesserung der Mobilität der Studierenden in der Landeshauptstadt ein. Der AK Mobilität vertritt die Interessen der Studierenden in den Verhandlungen zum Semesterticket und arbeitet aktuell an der Einbeziehung der Studierenden in das 365€-Ticket.